

Hopfen & Malz

Das
offizielle
Magazin zum
Fränkischen
Bierfest
2014

Fröhlich feiern im Zeichen der Burg



Grüßwort zum 17. Fränkischen Bierfest

In guter Tradition startet zu Fronleichnam das 17. Fränkische Bierfest im Burggraben, zu dem ich ganz herzlich alle Besucherinnen und Besucher begrüße.

In historischer Umgebung können die Freundinnen und Freunde des fränkischen Bieres die Vielfalt der fränkischen Brauereilandchaft in besonderer Atmosphäre erleben. Auf dem Fest-gelände hinter der Kaiserburg werden mehr als 100 Biersorten von 30 vorwiegend kleinen, regionalen Brauereien - überwiegend aus der Metropolregion Nürnberg - angeboten. Es gilt aber auch andere kulinarische Köstlichkeiten zu entdecken, allen voran die Spezialitäten vom Sau- und Ochsengrill, die allerlei Gaumenfreuden bieten. Ein abwechslungsrei-

ches Rahmenprogramm und Aktivitäten für die Kleinen halten für jeden Geschmack etwas bereit und runden das Angebot ab.

Das Bierfest zählt mit seinem idyllischen Biergarten im Stadtgraben wohl zu den schönsten und originellsten seiner Art und strahlt mit seinem Bekanntheitsgrad weit über die Stadtgrenzen hin-aus.

Das gesellige Fest richtet in diesem Jahr die Firma „Gastro-Konzept mit Plan“ unter der Organisation von Herrn Thomas Landherr aus.

Dem Veranstalter und seinen zahlreichen Helferinnen und Helfern wünsche ich viel Elan und allen Gästen vergnügliche Stunden!



Dr. Ulrich Maly
Oberbürgermeisters
der Stadt Nürnberg

INHALT

| | |
|---|-----------|
| Klaus Schamberger: Der Spezi unterwegs am Bierfest..... | Seite 3 |
| Zeltner: Rückkehr einer Nürnberger Brautradition..... | Seite 4 |
| Das Festprogramm: Fünf Tage Stimmung pur..... | Seite 5 |
| Der Lageplan zum Fest: So finden Sie sich zurecht..... | Seite 6/7 |
| Diese Brauereien sind dabei: 39 starke Marken..... | Seite 8 |
| Bierkönigin im Interview: Lisa I. hat viel Spaß..... | Seite 9 |
| Zehn gute Gründe: So gesund ist ein Seidla Bier..... | Seite 10 |
| Bierpapst erklärt: Das ist der neue Trend Craft-Bier..... | Seite 11 |
| Bierige Ausflüge: Mit dem VGN unterwegs..... | Seite 12 |

IMPRESSUM

Verleger: Axel Springer (1985 f.)

Verlag: Axel Springer SE,
Axel-Springer-Straße 65,
10888 Berlin, Telefon 030/25910

Verlagsgeschäftsführer:
Ralf Hermanns

General Manager: Petra Polley

Redaktion: Andreas Hock

Produktion: ContentXPress.de
Uwe Krumbholz

Gesamtanzeigenleitung:
Peter L. Müller (überregional),

VISdP regional und überregional),

Heiko Rudat (regional),

Peter M. Müller (nationaler Handel)

Anzeigenleitung BILD NÜRNBERG:

Sabrina Breiting,
Schloßfegergasse 26,
90402 Nürnberg,
Tel. 091 1/ 242 690

Gesamtvertriebsleitung:

Stefan Dierks

Druck: Axel Springer SE,
Essen-Kettwig

Fotos: bayernpress, Stadt Nürnberg,
VGN, Silvia Wawarta, privat

Das schönste Bierfest der Welt - heuer mit Frankentag!



Franken ist das Land der Biere: Nirgendwo auf der Welt ist die Brauerei-Dichte größer als hier. Das Fränkische Bierfest in Nürnberg ist ein Streifzug durch die Vielfalt lokaler Braukunst. Mit 39 Brauereien und über 100 Sorten feiner Landbiere ist das Fränkische Bierfest die wohl größte Veranstaltung dieser Art. Und vielleicht auch die schönste...

Im Jahr 1998 fing alles an – mit einer Handvoll Ausschankstände auf der Insel Schütt. Das Wetter war bescheiden, der Zuspruch entsprechend mau. Doch die Idee, dem wahrscheinlich besten Bier der Welt eine eigene Heimat zu geben, war zu gut, um sie nur wegen ein paar Regentropfen wieder zu vergessen. Schon ein Jahr später folgte der Umzug in den Burggraben. Seitdem ist das Fest von Jahr zu Jahr behutsam gewachsen – und hat sich als eines der schönsten fränkischen Brauchtumsfeste etabliert. Über 120.000 Besucher aus Nah und Fern lassen sich alljährlich die flüssigen und kulinarischen Spezialitäten am Fuße der Kaiserburg schmecken.

Die vertretenen Brauereien sind dabei allesamt kleine oder mittlere Familienbetriebe mit einer meist viele Jahrhunderte zurückreichenden Tradition. Bierliebhaber finden hier echte Geheimtipps genauso wie einige bekannte Kult-Sorten. Erstmals wird in diesem Jahr mit der Ayinger Privatbrauerei eine Gastbrauerei aus Oberbayern auf dem Fest vertreten sein (Seite 4) – und es gibt eine fachgerechte Verkostung edler Spezialbiere mit Frankens Bierpapst Markus Raupach (Seite 11).

Das Rahmenprogramm des Fränkischen Bierfestes orientiert sich ganz an der idyllischen Kulisse: Hier steht die Gemütlichkeit im Vordergrund. Ballermann-Hits und Oktoberfest-Ambiente sucht man vergebens. Stattdessen sorgen zünftige Blas-

musikkapellen, einheimische Liedermacher und lokale Bands auf vier Bühnen bis in die Abendstunden für musikalische Unterhaltung, die jeden Geschmack trifft (Seite 5). Für Kinder gibt es natürlich eigene Spiel- und Mitmachangebote.

Ganz neu ist heuer der „Frankentag“ am Samstag, den 21. Juni: Hier erwarten die Besucher von 13 bis 18 Uhr unterhaltsame Bräuche und Programmpunkte,



die spielerisch von Kärwa-Vereinen aus ganz Nürnberg und dem Umland vorgeführt werden. Das bunte Treiben, das sich aufeinanderfolgend an den vier Bühnen abspielt, gipfelt im „Betzentanz“ – einem so traditionsreichen wie lustigen Wettstreit um ein kleines Schaf, den es so nur in unserer Region gibt!

Die stolzen Sieger des Betzentanzes gewinnen eine Übernachtung inklusive Verpflegung für zwei Personen im Brauereigasthof der Landwehrbräu in Reichelshofen, dazu gibt's 20 Liter Freibier für den Rest des Kärwa-Vereins beim größten Kärwaburschen-Treffen der Region am 2. August in Reichelshofen!

Ganz egal, ob Sie aus Kalifornien kommen oder aus Kleinsendelbach: Wir wünschen Ihnen, dass Sie sich wohlfühlen. Im wahrscheinlich längsten Biergarten und vielleicht schönsten Bierfest der Welt!

Klaus Schamberger: Der Spezi unterwegs am Fränkischen Bierfest

Dauemd haben wir heutzutage Probleme bis dorthinaus, dass es einem schon zum Hals rauswächst. Politikererwärmung, Klimaverdrossenheit, Rente mit 33, G9, G8, G7, G6 und so weiter, Public Brun- sing, Dauerwelle in der Bengerz, Algenfreiheit für den Wöhrdersee, freskenhafte Innenausmalung eines Rasthausaales durch ortsanässige Sprayer – ja oder nein, Albricht-Durer-Airport, Nordspänglein und viele andere massiv zu Herzen bzw. zu Zwerchfell gehende Problemfelder mehr.

Und jetzt auch noch zu allem Überfluss schon wieder Koma-Saufen am Kullnhuuf und Konsorten! Das Kullnhuuf-Koma-Saufen ist überhaupts das übelste Übel unserer an Übelkeit so reichhaltigen Zeit. Vom anschließenden Kübeln vorerst noch einmal gar nicht zu lallen.

Komasaufen – wo hat's das denn früher gegeben?! Ein Fässlein Bier kippen, einen Eimer Wein einweisen, fuchzehn Himbi am Stück über den Knorpel schütten, einen Liter Asbachschorle, Russ-, Laternen- oder Bumbermaß - gut, in Ordnung. Ein bisschen Fröhlichkeit im Dunkel des Lebens, eine Glühbirne als Kopf, einen Stromboli, Aetna oder Vesuv als Mund, einen Arsch als Bierschiessgewehr, solche kleinen Abwechslungen in der Eintönigkeit des Lebens hat damals auch der sich weitgehend von extrem stillen Mineralgewässern ernährende Mensch dann und wann oder immer nach Einbruch der Dunkelheit als ganz angenehm empfunden. Aber doch nicht Koma-Saufen!

Wir haben doch damals in der guten alten Zeit gar nicht gewusst, was ein Koma ist und ob man es überhaupt saufen kann. Da hat man doch lieber auf die herkömmlichen Belastigungsmittel wie Sech- sämter, Strohrum, Willi, Zwetsch-

ger, Humbser, Grüner, Zeltner, Schlenkerla, Patrizier oder Tucher zurückgegriffen.

Und das Fundament von einem Wirtshausabend war in keiner Weise der Alkohol, sondern das Gespräch von Mensch zu Mensch. In der Regel waren es philosophische Gespräche, bestehend aus einer Familienpackung Entfallertabletten und dem Leersatz „Phil gäid haid nimmer nei, obber phileicht trink i doch nu anns. Phileicht aa zwaa. Philmehr drei.“ Philosophische Gespräche halt, aber nie und nimmer hat in diesen Zeiten ein Komasaufen um sich gegriffen.

Jene weitsichtigen Politiker, die heute das Koma-Saufen zu Recht auf das Allerschärfste geißeln und bei einigen 15 Bieren über Maßnahmen sinnieren, waren auch seinerzeit schon äußerst weitsichtig. So weitsichtig sogar, dass sie nach einem kleinen Dämmerstopp, bestehend aus zwölf Bier und allerhöchstens sieben doppelten Kirsch, viele Gegenstände wie zum Beispiel Laternenpfähle oder Bettpfosten doppelt und dreifach gesehen haben und dadurch in ihrer ergreifenden Nüchternheit voll auf die Waffel geflogen sind.

Gern sind die Gespräche im Gasthaus auch von siebzigprozentigen Obstbränden getragen worden, dass du bereits nach neun Stampferla am Heimweg dann praktisch dein eigener Blinden- hund warst – nämlich blind, auf allen Vieren über den Weinmarkt kriechend und spätestens am Schönen Brunnen das Bein hebend.

Das Beinheben war im Zustand der gehobenen Erheiterung dann aber schon ein bisschen gefährlich. Womöglich hat es dich dabei als Folge der Durchführung einer

gewagten Sitzpirouette erneut voll auf die Waffel gebrezt. Aber halt alles im Rahmen der mehr oder weniger bestehenden Gesetze zur demokratischen Beinfreiheit, keine Spur von Koma-Saufen.

Schoppenrennen, Maßenraus- karteln, Schnapsrunden, rund um den Bierdeckel trinken – das waren damals interessante Selbstversuche, das war Seelenforschung oder Weitenmessung, nicht nur beim Speien. Also alles im Dienst der Wissenschaft. Bis zu welcher Marke kann ein Promille-Proband fünf Maß Märzen an der Abortwand hochbrusen? Wieviel Kilopond hält ein Kopf aus, wenn auf ihn ein Stuhlbein oder ein Bierkrug niederfällt? Wie wirkt sich die Erdanziehung nach einem Arschtritt und elf Schoppen Silvaner aus? Stets ohne jegliche Gewalteinwirkung, vollkommen ohne Koma-Saufen.

Im bereits erwähnten Dienst der Wissenschaft haben wir in jener vom reinen Forscherdrang besetzten Epoche schon mit Krautwicklerla eine Schneeballschlacht im Wirtshaus vollführt, immer wieder umfallende Menschenpyramiden errichtet, Bowlingspiele veranstaltet mit Gniedla und wunderschön klirrenden Porzellantellern, angeheiterte Geschößhunde flambiert, halbe Wirtshäuser angezündet. Abenteuer, Artistik, atemberaubende Darbietungen – es war einmal.

Erinnerungen von damals beginnen meist mit dem Seufzer: „Wassders nu, dou woor mer amol bis iibern Oorsch no buffen ...“

Vollpreller, Zünderer, Seier, einen Affen, Russen oder Qualm, einen Heberer oder einen Zipfel Rausch hat man allabendlich und mit Stolz sein Eigen genannt, aber niemals gottseidank ein Koma-Saufen. Womit wir endlich beim Thema wären: In diesen Tagen beginnt das 17. Fränkische Bierfest, teils im Burgraben, teils in unserer Gurgel. Es wird hoffentlich wieder brechend voll sein.

Viel Vergnügen wünscht
Klaus Schamberger



| Gründungs- jahr | Gründungs- jahr |
|-----------------|-----------------|
| 1874 | 1874 |
| 1875 | 1875 |
| 1876 | 1876 |
| 1877 | 1877 |
| 1878 | 1878 |
| 1879 | 1879 |
| 1880 | 1880 |
| 1881 | 1881 |
| 1882 | 1882 |
| 1883 | 1883 |
| 1884 | 1884 |
| 1885 | 1885 |
| 1886 | 1886 |
| 1887 | 1887 |
| 1888 | 1888 |
| 1889 | 1889 |
| 1890 | 1890 |
| 1891 | 1891 |
| 1892 | 1892 |
| 1893 | 1893 |
| 1894 | 1894 |
| 1895 | 1895 |
| 1896 | 1896 |
| 1897 | 1897 |
| 1898 | 1898 |
| 1899 | 1899 |
| 1900 | 1900 |

Das Quartett zum Fest Biergenuss ist Trumpf!

Genuss ist Trumpf: Zum diesjährigen Bierfest gibt es erstmalig das Fränkische Bierfest-Quartett. Bei dem klassischen Kartenspiel werden 36 am Bierfest beteiligte Brauereien auf Quartettkarten abgebildet: von A wie „Alt“ über K wie „Krug Bräu“ bis Z wie „Zwanzger“. Auf spielerische Weise erfährt man so Wissenswertes über die Brauereien und deren Erzeugnisse.

Die originelle Idee hatten Jurist Daniel Pohl und Werbegrafiker Markus Weber. Sie geben seit über fünf Jahren in Nürnberg und anderen fränkischen Städten das „Kneipen-Quartett“ heraus. Aus dem Stück Nostalgie ihrer Jugend machten die beiden Freunde jetzt auch für das „Fränkische Bierfest“ eine beliebte Spielidee samt praktischer Orientierungshilfe.

Ging es zu den Zeiten des guten, alten Auto-Quartetts um PS, Zylinder und km/h, geht es hier um sehr viel genussvollere Informationen: die Zahl der Ausschankstellen oder die Stammwürze sind Kriterien, nach denen sich entscheidet, welche Karte sticht! Das vielleicht Beste aber ist: Jede Karte enthält einen Gutschein für ein Gratis-Bier bei Besuch der Brauerei oder der Gastwirtschaft vor Ort! Das Quartett gibt's ab sofort für 9,95 Euro im lokalen Buchhandel und natürlich auf dem Fränkischen Bierfest. ■



JETZT
NEU!

DAS NEUE ZELTNER VOLLBIER HELL – EIN BIER MIT GESCHICHTE!

Erfahren Sie mehr über die bewegte Geschichte der Nürnberger Brauerei im Gg.Zeltner unter www.zeltner-bier.de.

KARTENVORVERKAUF **VVK 8,€**
am Infostand Bierfest!

TROGLAUER
HEAVY VOLKSMUSIC

21.07.2014
Schwabach-
Unterreichenbach

Zeltner – Rückkehr einer Nürnberger Brautradition

Wer in diesem Jahr auf der Suche nach dem süffigsten Seidla durch den Nürnberger Burggraben bumelt, dürfte vor allem an einem Stand stutzig werden: Gleich unterhalb des Einganges am Tiergärtnerort verkauft eine Nürnberger Brauerei ihr helles Vollbier.



Sie ist erstmals auf dem „Fränkischen Bierfest“ vertreten – doch wirklich neu ist das „Zeltner“-Bier eigentlich gar nicht. Sie ist vielmehr ein Stück lokale Brautradition, die nun – 168 Jahre nach ihrer Gründung – wieder auflebt.

Die Eltern des Brauereigründers Johann Georg Zeltner waren Bauern und Hopfenhändler aus Eschenbach in Mittelfranken. Johann Zeltner hatte begonnen, seinen Hopfen selbst zu vertreiben. Ein interessanter Absatzmarkt war die aufstrebende Großstadt Nürnberg. Johann Georg Zeltner übersiedelte dorthin. Zusammen mit seinem älteren Bruder Johannes führte er dort die Handelsgeschäfte seines Vaters fort.

1836 schließlich erwarben die Brüder ein brachliegendes Brauhaus in der Nürnberger Altstadt, das sie renovierten und wieder in Betrieb nahmen. Die Brauerei Joh.Gg.Zeltner nahm ihren Betrieb auf – und war bereits von Anfang an so erfolgreich, dass kurz darauf zusätzliche Lager-

keller am Nürnberger Burgberg angemietet wurden. In den folgenden dreißig Jahren wuchs die Brauerei durch den Einsatz neuer Brauerverfahren und einer modernen Dampfmaschine zur viertgrößten der damals 29 Nürnberger Brauereien an. Johann Georgs Bruder Johannes Zeltner reichte denweil 1877 das erste Patent des Deutschen Reiches ein und errichtete die erste Ultramarin-fabrik in Bayern. Die Zeltnerstraße in Nürnberg ist nach ihm benannt.

Ende des 19. Jahrhunderts übernahm Johann Georgs Sohn Heinrich Zeltner die Leitung der Brauerei. Auf einem großen Grundstück vor den Toren der Altstadt errichtete er eine Villa und begann mit den Planungen für eine große Braustätte. Immerhin besaß die Firma zu diesem Zeitpunkt 40 eigene Gaststätten und baute bis



in die Dreißiger Jahre hinein noch zahlreiche neue hinzu. 1925 war Joh.Gg.Zeltner eine von fünf verbleibenden Nürnberger Brauereien und die letzte in Familienbesitz.

Der Zweite Weltkrieg beendete schließlich den Höhenflug. Am 11. August 1943 zerstörte ein britischer Fliegerangriff das gesamte Brauhaus. Auch Heinrich Zeltner Jr. kam in dieser Nacht ums Leben. Kurt Zeltner kehrte nach dem Krieg aus der Gefangenschaft zurück und übernahm die Leitung des Unternehmens. Durch seinen frühen Tod scheiterte der Wiederaufbau der Brauerei.

Das Grundstück am Wöhrder See wurde daraufhin für ein Wohnprojekt freigegeben: Heute steht dort das berühmte Norikus-Hochhaus. Das Unternehmen fand einen neuen Standort – in der Emmericher Straße in Ziegelstein.

Unter der Leitung von Johannes Zeltner führte man die Belieferung von Gaststätten fort. Mit Berthold Zeltner führt nun der sechste Braumeister in Folge die Geschicke des Familienunternehmens. Mit der Wiedereinführung des „Zeltner Vollbier hell“ wird jetzt die traditionsreiche Marke Zeltner neu belebt.

Gastbrauerei: Aying sagt Servus, Nürnberg!

Das „Fränkische Bierfest“ bietet die gesamte Vielfalt unserer heimischen Braukunst. Und sogar ein bisschen mehr: Denn erstmals wird heuer auch eine Gastbrauerei aus Oberbayern im Nürnberger Burggraben vertreten sein. Eins müssen nämlich selbst wir stolzen Franken zugeben – auch die Braumeister südlich der Donau verstehen ihr Handwerk!

„Das Schönste an München ist die Straße nach Aying“: Mit diesem selbstbewussten Satz ausgerechnet in der Biermetropole an der Isar warb die seit über 130 Jahren von der Familie Inselkammer ge-

führte Ayinger Privatbrauerei einst für ihre Biere. Tatsächlich findet man in dem 4700-Einwohner-Dorf südöstlich von München bayerische Bierkultur samt Bilderbuchlandschaft, so dass dieser Spruch durchaus angemessen erscheint.

Weil aber das malerische Bierdorf rund 200 Kilometer von Nürnberg entfernt liegt, können Sie die vielfach ausgezeichneten Ayinger Spezialitäten einfach auf dem „Fränkischen Bierfest“ probieren. Und von jetzt an wird alljährlich ein süffiger Gast von außerhalb Frankens im Burggraben „Servus“ sagen – Sie dürfen gespannt sein!



ROFA-NORDSTRAND

SNACKS – COCKTAILS – LIVE-MUSIK

PUBLIC VIEWING ZUR WM
KONZERTE



ROCKFABRIK NÜRNBERG

Wir wünschen allen Beteiligten und Besuchern beim Fränkischen Bierfest viel Vergnügen!



Wohl bekomm's!
Ihre Familie Bernreuther

Pyraßer Landbrauerei • 91177 Pyras • www.pyra4er.de

Pyraßer

Sonja und Wulli – ein außergewöhnliches Musik-Duo

Die beiden sind längst Stammgäste auf dem Fränkischen Bierfest – und doch verzaubern Sonja und Wulli jedes Jahr das Publikum im Burgraben aufs Neue: Zwei Stimmen, eine Gitarre – und eine geballte Ladung an Power und Gefühl: Das macht das vielleicht außergewöhnlichste Musik-Duo Frankens aus.

Wulli Wullschläger ist ein Gitarrenzauberer, der den Zuhörer berührt. Und er überzeugt mit einer Stimme, die zwischen „Reibsen“ und sanften Klängen nichts vermissen lässt. Sonja Tonn ist Sängerin mit Seele und Leidenschaft. Sie singt so, wie sie fühlt – mal zärtlich, mal soulig, mal laut, mal leise, aber immer unverkennbar.

Das Programm der beiden ist eine

gelungene Mixtur aus Liedern und kurzweiligen Anekdoten zum Lachen, Schmunzeln und Weinen. Neben ausgewählten Coverversionen aus Rock, Pop, Jazz und Blues schreiben Sonja und Wulli eigene Songs in deutscher und englischer Sprache. Darin erzählen sie Geschichten über Liebe, Begegnungen und den ganz normalen Wahnsinn des Musikerlebens.



Die Nachtschwärmer machen Stimmung

Sie sind die etwas andere Stimmungsband. Wahrscheinlich gerade deshalb gehören die „Nachtschwärmer“ seit vielen Jahren zu den Stammgästen nicht nur auf Frankens Bühnen. Ob Erlanger Bergkirchweih, Fürth Festival oder Stadtfeste in ganz Deutschland: Überall, wo die Jungs um ihren Veitsbronner Frontmann Thilo Tiefel auftreten, ist das Publikum begeistert.

Tiefel war es auch, der die „Nachtschwärmer“ vor über 20 Jahren gegründet hat – damals noch als reine Volksmusikgruppe. Nach vielen Jahren harter Arbeit, Herzblut, enormen zeitlichen und finanziellen Investitionen zählt die Band heute zu den am besten gebuchten Live-Acts der Republik.

Und das nicht nur mit ganz speziellen Coverversionen bekannter Hits: In Zusammenarbeit mit seinem Freund, dem Produzenten und Songwriter Dieter Faber, sind inzwischen zahlreiche eigene deutschsprachige Lieder entstanden. Im April 2009 wurde folgerichtig das erste Album veröffentlicht: „Die Musi macht Bumm Bumm“!



Röthelfelshof: Spaß und Wissen für die Kleinen

Nicht nur die Großen sollen sich auf dem „Fränkischen Bierfest“ vergnügen dürfen: Getreu unseres Mottos, ein fröhliches Fest für die ganze Familie zu veranstalten, haben wir für ein abwechslungsreiches Programm für alle kleinen Besucher gesorgt.

Neben Hüpfburg und Mini-Bahn ist wieder der bekannte „Röthelfelshof“ aus der Fränkischen Schweiz mit seinen Schafen, Ziegen und Kaninchen zu Gast – hautnah zum Anfassen und Streicheln. Direkt neben dem Streichelzoo können die Kinder am Mal- und Basteltisch ihre kreativen Seiten ausprobieren. Dazu gibt es täglich besondere Bastelaktionen und Vorführungen.

„Röthelfelshof“-Schäfer Thomas Sieg und seine Frau stellen außer-



dem ihre vielseitige Arbeit mit Tieren und Natur vor. Dazu können Kinder unter Anleitung der Familie Sieg ihren eigenen Apfelsaft herstellen und erfahren Wissenswertes zum Thema Obstbau. Anhand eines gefällten Baums werden Holzernte und Holzurückung besprochen, und unsere Kleinen können ihr eigenes Brotzeitbrett als persönliche Erinnerung herstellen.



HERZOG

ERHABEN GEKLEIDET.

100 JAHRE TRADITION
EXKLUSIVE ABEND- & COCKTAILMODE
BRAUTMODE & FESTLICHE HERRENMODE

ZUM OPERNBALL 2014

MIT DER PASSENDEN ABENDMODE VON HERZOG BRAUT- UND ABENDMODEN.

IM HERZEN NÜRNBERG-CITY, DIREKT AN DER LORENZKIRCHE.

DOMINIC ARMBRÜSTER HÄLT FÜR SIE IM MODERNEN AMBIENTE EXKLUSIVE BALLROBEN, SOWIE FRACK UND SMOKING UND ALLE ACCESSOIRES BEREIT. KOMPETENTE FACHBERATUNG IN KLIMATISIERTEN RÄUMEN UND RUND-UM-SERVICE IST FÜR UNSER HAUS SELBSTVERSTÄNDLICH. DAS EIGENE ATELIER ERLEDIGT IHRE WÜNSCHE ZUVERLÄSSIG UND TERMINGERECHT.

BESUCHEN SIE UNS UND SIE WERDEN DIE ‚SCHÖNSTE‘ SEIN!
TERMINVEREINBARUNG ERBITTEN WIR UNTER
0911-227876 ODER INFO@HERZOGBRAUTMODE.DE

MODENSHOW AM 7.7.2014
IM GLUCKSAL DES STAATSTHEATERS NÜRNBERG

INFO TELEFONISCH



Fränkisches Bier



Bierfest 2014 - Lageplan



| |
|----------------------|
| Meister |
| Alt |
| Simon |
| Hofmann |
| Kanone |
| Stöckel |
| Weissenohre |
| Mahr's |
| Mager |
| Hennemann |
| Gutmann |
| Hembacher |
| Held-Bräu |
| Fischer |
| Bürgerbräu Hersbruck |
| St. Georgen Bräu |
| Nikl |
| Zum Löwenbräu |
| Prechtel |
| Craft Bier/Edelbiere |

GASTRONOMIE*

| | | | |
|---|--------------------|---|-------------------------|
| A | Kessler's Grill | L | Fisch Niedermann |
| B | Holland Pommes | M | Crêpes |
| C | Seefried Grill | N | Döle Grillspezialitäten |
| D | Fruchtbowle | O | Backfisch |
| E | Haag Holzofenbrot | P | Fruchtbowle |
| F | Tadsch Mahal | Q | Südtiroler Vineria |
| G | Saugrill | R | TexMex |
| H | Edelbrennerei Haas | S | Fränkischer Grill |
| I | Grillteufel | T | Kartoffelbrot |
| J | Süßwaren | U | Ochsengrill |
| K | Steak und Wurst | | |

* Alle Angaben ohne Gewähr



Bei Fragen rund um das Bierfest sowie zu Fundsachen und im Notfall wenden Sie sich bitte an unsere Ansprechpartner am **INFOPOINT**.

39 Mal Prost!

Diese Brauereien sind dabei

| | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |

Das Gesundeste was Sie für Ihre Füße tun können.

Auf unseren Fußballen stehen 72.000 Nervenbahnen. Wenn unser Fuß krank oder geschädigt ist, wirkt sich dies auf das gesamte übrige Körper aus.

Schlecht ausgeformte, instabile oder einseitig belastete Füße, können die gesamte Skelettkonstruktion beeinträchtigen und Schmerzen in Füßen, Knien, Hüften oder im Nacken verursachen - beim Stehen, Gehen und beim Laufen.

Die einzigartigen FMV Einlagen versetzen die Fußknochen in den idealen Funktionszustand und optimieren dadurch Körperhaltung, Gelenkfortschritt und Stoßdämpfung. Sie sind bei allen Fußfehlstellungen bestens geeignet.

In einem speziellen Herstellungsverfahren werden die Einlagen individuell auf jeden Träger abgestimmt.

Die FMV[®]-Einlagen bewirken einen stabilen und gesunden Bewegungsablauf.



Alle FMV[®]-Einlagen werden unter Verwendung einer speziellen Vakuumtechnik Millimeter genau an Ihrem unbelasteten Fuß angepasst. Das ermöglicht den optimalen Sitz der Einlagen, der den Fuß in den Idealzustand versetzt.

- Bessere Haltung und Balance
- Stabiler Fußkontakt
- Weniger Belastung für Gelenke, Muskeln und Bänder
- Effizienter Bewegungsablauf
- Weniger Reibung im Schuh
- Weniger Blasen, Fußbrennen und schwarze Nägel
- Weniger muskuläre Ermüdung
- Mehr Ausdauer
- Verbesserte Stoßdämpfung
- Vermeiden von Überbainen und Hallux

DIERS 4D motion Lab
Das kompakte Labor zur Ganzheitlichen Bewegungsanalyse

Die Möglichkeit der dynamischen Wirbelsäulenvermessung ist die Schlüsseltechnologie für die Entwicklung des DIERS 4D motion Lab. Dabei handelt es sich um eine integrierte Systemlösung zur ganzheitlichen Betrachtung des Menschen in der Bewegung. Die systematische Vermessung von Wirbelsäule, Becken und Fußdruck während des Gehens erleichtert es, Auffälligkeiten im Bewegungsprozess zu erkennen und zielgerichtet zu behandeln. Das Einsatzspektrum reicht von der medizinischen Diagnose über die Trainingstherapie bis hin zur Sportwissenschaft.



Nürnberger Str. 49a
91052 Erlangen
Tel.: +49 (0) 91 31-28859
www.mannigel.com
info@mannigel.com
Termin nach Vereinbarung



Das ist los auf dem Bierfest!

Oben sehen Sie die Logos aller 39 auf dem Fränkischen Bierfest vertretenen Brauereien – von „Alt“ bis „Zwanzger“. Wir sind uns hundertprozentig sicher, dass Sie darunter Ihren absoluten Favoriten finden werden – wenn Sie ihn nicht schon längst gefunden haben. Am besten, Sie nehmen sich diese Doppelseite einfach aus Ihrem Bierfest-Magazin heraus – so haben Sie einen handlichen Plan zum Mit-

nehmen und dazu auf einen Blick auch noch alle Informationen über unser umfangreiches Rahmenprogramm auf den vier verschiedenen Bühnen (siehe Tabelle unten). Besonders ans Herz legen wollen wir Ihnen den „Frankentag“ am Samstag, an dem Sie einen Einblick ins fränkische Brauchtum bekommen. Und nun wünschen wir Ihnen viel Spaß im längsten Biergarten der Welt.

| | Bühne 1 | Bühne 2 | Bühne 3 | Bühne 4 |
|-------------------------------|---|-----------------------|----------------------|--------------------|
| Mittwoch, 18.06.2014 | | | | |
| 18:00 - 22:00 Uhr | Sonja, Wulli & Jürgen | D-Groove | Harry & Sonnie | Tim + Eddy |
| Donnerstag, 19.06.2014 | | | | |
| 12:00 - 16:00 Uhr | Hillmon's Blues Band | Wulli & Sonja | Suzan Baker | Choco Latte |
| 18:00 - 22:00 Uhr | Tim & Eddy | Nachtschwärmer | Buskin Bastards | Dentler & Dziallas |
| Freitag, 20.06.2014 | | | | |
| 18:00 - 22:00 Uhr | D-Groove | Crücker Trio | Hillmon's Blues Band | Nachtschwärmer |
| Sonntag, 21.06.2014 | | | | |
| 12:00 - 16:00 Uhr | Zünftiger Fränkischer Nachmittag mit traditioneller Musik und Spielen, Betzertanz und den Körwobuam. Special: WM-Warm Up - Lassen Sie sich überraschen! | | | |
| 18:00 - 22:00 Uhr | Nachtschwärmer | Sonja, Wulli & Jürgen | Soundryder | Crücker Trio |
| Sonntag, 22.06.2014 | | | | |
| 11:00 - 15:00 Uhr | 2nd Line & Helen's Horns | Wulli & Sonja | Wilder Pilger Duo | Holm & Franz Pink |
| 17:00 - 21:00 Uhr | Choco Latte | Holm & Susi | Josi Duo | The Superflys |

Bierkönigin Lisa: Sie regiert mit ganz viel Spaß

Sinkende Absatzzahlen, Brauerei-Schließungen und ein langweiliges Image bei jungen Menschen – das deutsche Bier hat's nicht leicht auf dem immer stärker umkämpften Markt für Getränke.

Lisa Schubart will hier gegensteuern. Die 21-Jährige ist jung, hübsch – und waschechte Bierkönigin. Sie zeigt: So sexy kann ein Seidla sein. Wir haben mit ihr gesprochen.

Wie sind Sie zur Bierkönigin geworden?

Lisa: Ich habe mitbekommen, dass eine neue „Königin“ gesucht wird und mich daraufhin bei der Landwehrbräu beworben. Wir haben uns kurz darauf getroffen und ein kleines „Bewerbungsgespräch“ geführt, bei dem mir auch alle Aufgaben genauer erklärt wurden. Ein paar Tage später hat sich der Brauereichef bei mir gemeldet und mir verkündet, dass ich nun Bierkönigin Lisa I. bin.

Was haben denn Ihre Freunde zu diesem kuriosen „Amt“ gesagt?

Lisa: Die haben sich alle mit mir gefreut und waren begeistert. Manche hatten natürlich gleich den Ge-



danken, dass es jetzt womöglich viel Freibier gibt...

Und was sind – außer Freibier besorgen – Ihre Aufgaben?

Lisa: Meine Hauptaufgabe ist natürlich, unser Bier in der Region zu vertreten und zu präsentieren. Ich öffne also Biergärten, Kärwas, Volksfeste oder andere Feste. Meistens gibt's da einen offiziellen Anstich. Bier anstechen muss also auch geübt sein (lacht).

Sie sind seit 2013 im Amt. Was war Ihr schönes Erlebnis bis jetzt?

Lisa: Bisher gab es viele tolle Erlebnisse, weil es einfach Spaß macht, so viele neue Leute kennenzulernen. Und ich saß schon mit einigen Promis und Politikern am Biertisch zusammen, das waren spannende Begegnungen. Ein Highlight war natürlich unserer Brauereifest in Reichelshofen. Ein Anstich vor 5000 Menschen, das war schon eine echte Hausnummer...

Wie beurteilen Sie denn das Image von Bier bei jungen Menschen?

Lisa: Ich finde es klasse, dass gerade unser Bier bei jungen Leuten beliebt ist, was sich auch beim Andrang auf unserem Brauereifest zeigt. Es wäre schön, wenn der Trend mehr in Richtung Bier geht – und weg von Schnaps oder Mixgetränken. Von einem gemütlichen Zusammensein im Biergarten oder Bierzelt hat man doch viel mehr als von einer Party, an der manche vielleicht schon um 22 Uhr betrunken in der Ecke liegen.

Trinken Ihre Freundinnen denn Bier?

Lisa: Naja, bei Mädchen und Frauen gibt es tatsächlich noch einen kleinen Nachholbedarf. Ich persönlich trinke, ganz unabhängig von meinem Amt, in meiner Freizeit lieber ein Helles als etwas anderes...

Was gefällt Ihnen am Fränkischen Bierfest?

Lisa: Die Vielfalt der fränkischen Brauereien und deren Biere ist einmalig. Es ist für jeden Geschmack etwas dabei, und jeder findet sein Lieblingsbier oder probiert mal etwas Neues aus. Und das Ambiente unterhalb der Burg ist natürlich spitze! ■

Die Nürnberger Alm
auf dem Alstadtfest
vom 18. - 29.09.2014.
Schon jetzt reservieren!



Nürnberger Alm
Burgstraße 19, 90403 Nürnberg
Telefon: +49 (0) 911 - 50 71 69 42
E-Mail: info@nuernberger-alm.de
Internet: www.nuernberger-alm.de

Alpenländische und Fränkische Küche

Die Alm-Klassiker

- Alm-Burgunder-Braten
 - Alm-Cordon Bleu
 - Alm-Schäufele
 - Saftiges Alm-Steak
- Täglich!**

Feine Biere von Lindenbräu
auf der Nürnberger Alm genießen.



Zum Wohl!

Original Käse- und Brüh-Fondues in ausgefallenen Variationen

- Fondues bereiten wir Ihnen ab 4 Personen zu.
- Um Reservierung wird gebeten.



Craft-Bier: Bier-Papst erklärt den neuen Trend

Das „Fränkische Bierfest“ geht neue Wege. Grund genug, um auch den Trend Craft-Bier zu beleuchten.

Da für haben die Veranstalter den „Fränkischen Bierpapst“ Markus Raupach eingeladen. Er wird an drei Tagen (Donnerstag, Samstag und Sonntag) einen eigenen Stand mit den Gourmetbieren betreuen. Die Gäste können jeweils ab 13 Uhr zu seinem „Bier-Altar“ kommen, um sich die etwa 20 Spezialsorten aus ganz Franken vorstellen zu lassen – und natürlich zu verkosten.

Zu den feinen Bieren gehört beispielsweise „Brunos Schwarze Acht“, ein tiefschwarzes Baltic-Porter mit Schokoladen-, Rauch- und Beerennoten, natürlich wie alle anderen Gourmetbiere des Festes nach dem Reinheitsgebot gebraut. Braumeister Georg Kugler von der Thuisbrunner Elch-Bräu reicht zum Bier eine spezielle Praline, die er eigens mit dem örtlichen Konditor entwickelt hat. Ein helles Gegenstück braute Stefan Stretz von der Nürnberger Schanzenbräu. Sein heller „Lonis Bock“ bezaubert mit seiner vierfachen Hopfung: Noch im Braukessel landeten Hopfen

mit klangvollen Namen wie Perle, Saphir und Cascade im hochprozentigen Sud. Bei der Lagerung gab Stretz nochmal eine extra Ladung Cascade obendrauf. Das Ergebnis besticht mit intensiven Cassis-Noten und einer frischen Fruchtigkeit, wie man sie bei einem Bier mit 17 Prozent Stammwürze kaum vermuten würde.

Mit Norbert Winkelmann (Hallerndorf) und Johannes Haas (Pretzfeld) verfügt Franken über zwei der besten Brenner des Landes. Kein Wunder, dass die Zusammenarbeit mit den Brauern quasi in der Luft liegt. Winkelmann hat den Vorteil, selbst über eine Brauerei zu verfügen, das Brauhaus am Kreuzberg, wo spezielle Biere in seinen Edelbrand-Fässern direkt im uralten Gewölbekeller reifen können. Er präsentiert beim Bierfest seine „Tully Cross“-Spezialitäten Whisky-Bock, Sherry-Bock und Eisbock. Haas indes arbeitet mit Mike Schmitt vom Pretzfelder Nikl-Bräu zusammen. Diese Kombination ergab mit dem „Old Django“ ein hervorragendes helles Bockbier mit den Aro-

men feinsten Williamsbrandes aus der Fränkischen Schweiz. Dritter im Bunde ist Georg Rittmayer, ebenfalls aus Hallerndorf, der mit seiner „Oak Reserve 2013“ antritt, die in seinen eigenen Whisky-Fässern reifen durfte. Freuen Sie sich auf ein wunderbar rundes Edelbier mit intensiven Whisky- und Beerennoten sowie einem Hauch Süßholz!

Wer sich zu den „Hop Heads“ zählt, wie sich in den USA die Freunde intensiv gehopfter Biere bezeichnen, sollte sich von Bierpapst Raupach die Kreationen der Neunhofer Brauerei Wiethaler oder der Pyraser Landbrauerei präsentieren lassen. Hinter Namen wie „Hopfenglück“, „Imperial Ale“ und „Hoptimum“ verbergen sich wahre Spezialitäten im Anklang an die englisch-amerikanischen Bierstile India Pale Ale und Pale Ale. Spezielle Hopfen bringen viele Fruchtaromen in die Biere, und so entdecken Feinschmecker plötzlich Mango, Pfirsich, Litschi und Zitrus im Bier. Die Pyraser haben zudem noch ihr „Grand Cru“ im Gepäck, ein Weizendoppelbock in Belgischer Starkbiertradition mit Bananen- und Orangennoten. Weitere Hopfenklassiker kommen noch



vom Brauhaus Hersbruck („Brauhaus 976“) und der Klosterbrauerei Weissenhohe (u.a. „Hopfendreifaltigkeit“, „Green MONKey“).

Die Besucher erwartet also eine breite Palette unterschiedlichster Bierspezialitäten, alle echt fränkisch und mit einer eigenen, spannenden Geschichte, die Biersommelier Markus Raupach erzählen kann. Gerade bei Starkbieren lohnt sich auch der Einsatz seines „Bierstachels“: Glühender Stahl sorgt für eine wahre Geschmacksexplosion. Mit im Gepäck hat der mehrfache Bestsellerautor auch sein neuestes Buch, die „Bayerische Bier-Bibel“, die man sich vor Ort signieren lassen kann. ■

**Wir begrüßen Sie auf dem Bierfest.
Lassen Sie sich unsere Bierspezialitäten schmecken, Prost!**



BRAUHAUS
am
Kreuzberg
DER ERLEBNISBIEREKELLER



Mit dem VGN auf Tour:

Die bierigsten Ausflugs-Tipps

Franken ist schön. Aber auch verdammt groß! Doch jeder noch so reizvolle Ausflug in unsere wunderbare Heimat macht mit dem Auto nur halb so viel Spaß – schließlich drohen unabhängig von den hohen Spritpreisen überall Staus und Baustellen.



Und ein frisches Seidla sollte man besser auch nicht genießen, wenn man sich danach noch ans Steuer setzen muss! Doch mit seinen Bussen und Bahnen, kombiniert mit vielen praktischen Freizeittipps, er-

schließt der Verkehrsverbund Großraum Nürnberg (VGN) seinen Fahrgästen zum Glück viele der schönsten Seiten Frankens – bequem, günstig und vor allem vollkommen stressfrei.

Die vielseitigen Wandertipps des VGN in der Metropolregion Nürnberg bieten für jeden Geschmack etwas: Insgesamt 14 Bierwanderungen können unter www.vgn.de/freizeit kostenlos bestellt oder heruntergeladen werden. Und egal, ob man sich für die 13,5 Kilometer lange Bier-Tour durch die Haßberge, einen Spaziergang auf den legendären Kreuzberg bei Hallendorf oder den inzwischen zum Kult gewordenen „Fünf-Seidla-Steig“ rund um Gräfenberg entscheidet: Alle Wanderungen sind leicht nachvollziehbar und umfangreich erklärt – von der ersten Abzweigung über die vollständige Wegebeschreibung, Wander-skizzen mit Höhenprofil bis hin zum geselligen Einkehrschwung. Und für alle Touren stehen inzwischen auch GPS-Tracks zum Download bereit. Die praktischen Tipps sind die perfekten Begleiter für einen erlebnisreichen Tag.



Die VGN-Freizeitlinien ergänzen seit dem 1. Mai und noch bis zum 1. November an Sonn- und Feiertagen, manche auch samstags, das tägliche Fahrtenangebot. Seit Jahren beliebt sind beispielsweise der „Brauereien-Wander-Express“ und der „Hallendorfer-Keller-Express“. Aber auch der „Brauereien- und Fachwerk-“, der „Aischgründer-Bier-Express“ oder der „Bier-Brotzeit- und Burgen Express“ sind wegen der vielseitigen Wander- und Einkehrmöglichkeiten, Brauereien und Biergärten schon lange bei

Ausflüglern geschätzt.

Ein weiteres Plus sind die günstigen Ticketangebote für Gruppen: Den ganzen Tag oder das gesamte Wochenende lang fahren bis zu sechs Personen (davon maximal zwei ab 18 Jahre) für nur 17,50 Euro mit dem TagesTicket-Plus durch das gesamte Verbundgebiet. Einen Tag lang, nur Montag bis Freitag ab 9 Uhr, sind gleich bis zu fünf Personen mit dem Bayern-Ticket on Tour, Einzelreisende für 23 Euro, jede weitere Person zahlt nur vier Euro.

Bierfest-Gewinnspiel

Tolle Preise zu gewinnen!

Zum Schluss haben wir noch ein tolles Schmäckerl für alle Bierfest-Besucher! Füllen Sie den unten stehenden Coupon aus und kreuzen die richtige Antwort auf unsere Rätselfrage an. Mit etwas Glück gewinnen Sie einen dieser 15 Preise:

- Der 1. Preis ist ein oberbayerischer Schlemmer-Tag für zwei Personen, inklusive zünftigem Abendessen mit Ayingen Bierspezialitäten, Übernachtung und Frühstück im urgemütlichen 4-Sterne-Brauereigasthof Aying (eigene Anreise).
- Der 2. bis 4. Preis ist eine Mobil-Card für 31 Tage freie Fahrt im gesamten VGN-Verbundgebiet,

gültig für zwei Erwachsene und bis zu vier Kinder.

- 5. bis 10. Preis: je 1 kultiges Bierfest T-Shirt.
- 11. bis 15. Preis: je 1 Bierfest-Quartett.

Wichtig: Werfen Sie den Coupon bitte an einem der fünf Festtage in die Sammelbox an unserem Info-Stand auf dem Bierfest. Die Auslosung der Preise erfolgt durch Bierkönigin Lisa I. am Sonntag, den 6. Juli 2014, im Brauereigasthof der Landwehrbräu in Reichelshofen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Barauszahlung der Gewinne ist nicht möglich.



Entspannt durchs Verbundgebiet

Wandern, Radeln, Baden, Boot fahren – jede Menge Ausflugsziele, Feste und Sehenswürdigkeiten: 14.000 km² Verbundgebiet sind wie für Ihren Urlaub geschaffen. Freuen Sie sich auf schöne Erlebnisse mit dem VGN!

Ihr günstiges Ausflugs-Ticket: TagesTicket Plus

- für 1–6 Personen (max. 2 ab 18 Jahre)
- Mitnahme ganztags
- Fahrräder anstelle von Personen
- 1 Hund
- Tag oder Wochenende gültig
- auch erhältlich als Handy Ticket und online unter www.vgn.de/onlinetickets

verbundweit
17,50
€

TagesTicket

PLUS



www.vgn.de

Verkehrsverbund Großraum Nürnberg

Gewinnspiel-Coupon

Wie viele Brauereien sind auf dem Fränkischen Bierfest vertreten?

A: 15 B: 20 C: 39

Name:

Straße, Nr.

PLZ, Ort

E-Mail

Bitte die richtige Antwort ankreuzen, Coupon vollständig ausfüllen, abtrennen und bis Sonntag, 22. Juni 2014, 18 Uhr in die Box am Info-Stand einwerfen. Viel Glück!